



Abwasserverband Region Bischofszell
Hofplatz 1
9220 Bischofszell

Der Abwasserverband bildet einen Erneuerungsfonds

Über alle Etappen gesehen, belaufen sich die Sanierungskosten für die Kläranlage in Bischofszell auf rund 15 Millionen Franken. Um die hohen Investitionen über die Jahre zu glätten, wird ein Erneuerungsfonds gebildet.

Die Kläranlage am Zusammenfluss von Sitter und Thur wird in den nächsten zehn Jahren umfassend saniert. Vier Etappen sind vorgesehen. Der Ersatz der Prozessleit- und Automatisierungstechnik ist ein zentraler Teil der ersten Etappe, die im kommenden Jahr angegangen wird. Die Gelegenheit für eine fakultative Volksabstimmung wurde in den Gemeinden nicht genutzt.

Kostenteiler wird hinterfragt

Die horrenden Investitionen gaben an der Delegiertenversammlung kürzlich dennoch zu Diskussionen Anlass. Namentlich die Vertreter grosser Industriebetriebe machten sich dafür stark, dass für die nächsten Sanierungszyklen Vorleistungen über einen Erneuerungsfonds eingefordert werden, was die Delegierten aus den Verbandsgemeinden goutierten. Diese mussten jedoch zur Kenntnis nehmen, dass der bis anhin bewährte Kostenteiler zwischen den Gemeinden und der Industrie angezweifelt wird. Er basiere zu stark auf Abwasserfrachten, anstatt auf Menge, kritisiert namentlich die FFB-Group. Die Betriebskommission wird sich der Thematik annehmen.

Reges Interesse am Tag der offenen Tür

Trotz Regen fanden sich Ende Oktober zahlreiche Interessierte an einem Samstagmorgen auf dem Areal der Kläranlage ein. Gemeinsam mit dem Wärmeverbund Bischofszell-Sittertal öffnete die ARA Türen und Tore. Martin Näf, Roger Fraefel und Betriebsleiter Sven Lüthi führten die Besucherinnen und Besucher durch die Anlage und erläuterten ihre Arbeit, die für die Bevölkerung von unschätzbarem Wert ist: Die Drei sorgen täglich dafür, dass unser Abwasser zuverlässig gereinigt, die Umwelt geschützt und eine nachhaltige Energiegewinnung ermöglicht wird.

Abwasserverband Region Bischofszell
Thomas Weingart, Präsident

Der Abwasserzweckverband kurz erklärt

Die Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen und Zihlschlacht-Sitterdorf bilden zusammen mit der Stadt Bischofszell den Abwasserzweckverband Region Bischofszell. Die ARA ist seit 1972 in Betrieb und wurde seither fortlaufend ausgebaut und saniert. Das Abwasser aus den Haushaltungen und Gewerbebetrieben erreicht die Abwasserreinigungsanlage über diverse Pumpstationen und kilometerlange Kanalisationsleitungen. Ein dreiköpfiges Team betreut den Betrieb. Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell besorgen die Administration.



Betriebsleiter Sven Lüthi inspiziert die Kläranlage.

(Foto: tw)